302603 - Hängt die Prüfung von dem ab, was man sagt?

Frage

Hängt die Prüfung von dem ab, was man sagt? Wie eine Person, die sagt, dass sie nicht heiraten will, es aber nicht so meint, sondern nur aufgrund des Kontextes dies sagt. Und was soll sie tun, wenn sie solche Dinge sagt?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Das arabische Sprichwort „Al-Bala Muwakkal bil Mantiq (Das Eintreffen der Prüfung hängt von dem ab, was man sagt)“ ist weder ein Quranvers noch ein prophetischer Hadith. Vielmehr ist es eine Überlieferung von den Prophetengefährten und deren Schüler und ein, seit langer Zeit, weiterverbreitetes Sprichwort unter den Arabern.

Diesbezüglich wurde ein Marfu'-Hadith vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert, der nicht authentisch ist.

Ibn Al-Jauzi sagte: „Dies ist ein Hadith, der vom Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- nicht authentisch überliefert wurde.“ Aus „Al-Maudu'at“ (3/83).

Ibn Abi Schaibah überlieferte in seinem „Al-Musannaf“ (13/130), über Ibrahim An-Nakha'i, dass Abdullah Ibn Masud sagte: „Das Eintreffen der Prüfung hängt von dem ab, was man sagt.“ Die Überlieferungskette stufte Al-Albani in „Silsilah Ad-Da'ifah“ (7/395) als authentisch ein.

Al-Qadi Abu Yusuf überlieferte in „Al-Athar“ (S. 196), mit der Überlieferungskette über 'Aischah -möge Allah mit ihr zufrieden sein-, dass sie sagte: „Gewiss, das Eintreffen der Prüfung hängt von dem ab, was man sagt.“

As-Sakhawi sagte: „Die Bedeutung dessen wird von der Aussage des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zum Wüstenaraber bezeugt, den er besuchte, weil er krank war.

Und Al-Qadi Ibn Ball sagte: Sprich nicht aus, was du verabscheust, denn es kann sein, *** dass die Zunge Dinge sagt, die eintreffen werden. Aus „Al-Maqasid Al-Hasanah“ (S. 242).

As-Sakhawi weist auch darauf hin, dass Al-Bukhary (5338) von Ibn Abbas -möge Allah mit beiden zufrieden sein- überlieferte, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- einen Mann, als dieser krank war, besuchte und sagte: „La Ba's Tahur in sha Allah (Kein Schaden, so Allah will ist es eine Reinigung.“ Er sagte dann: „Nein, das Fieber wird, beim alten Mann, stärker, um ihn in Richtung der Gräber zu wenden.“ Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte darauf: „Dann ja.“

Abu 'Ubaid Al-Qasim Ibn Sallam sagte: „In einigen Überlieferungen steht, dass die Prüfung von dem abhängt, was man sagt. Und trotzdem gehört dies zu ihren weiterverbreiteten Sprichwörtern.“ Aus „Al-Amthal“ (S. 74).

Zweitens:

Die Intention, die hinter diesem Sprichwort steckt, ist, dass eine Person ein Wort sagen mag, woraufhin ihn eine Prüfung trifft, entsprechend der Aussage, die man tätigte. Und dies ist richtig, da dies von vielen Überlieferungstexten aus der islamischen Gesetzgebung und früheren und aktuellen Ereignissen bezeugt wird. Etwas davon hat bereits Ibn Al-Qayyim in „Tuhfah Al-Maudud bi Ahkam Al-Maulud“ (S. 122) erwähnt.

Abu Al-Khair Al-Haschimi sagte: „Die Prüfung hängt von dem ab, was man sagt. Das bedeutet, dass jemand etwas sagen könnte, womit er (später) geprüft wird.“ Aus „Al-Amthal“ (S. 91).

Az-Zamakhschari sagte: „Man spricht ein Wort aus, das eine Prüfung auslöst.“ Aus „Al-Mustaqsa fi Amthal 'Al-Arab“ (1/305).

Drittens:

Trotz allem, was erwähnt wurde, ist dies keine allgemeine Grundlage, so dass man sagen könnte, dass man für alles, was man sagt, geprüft wird. Und dies ist nicht damit gemeint, wenn jemand dieses Sprichwort sagt, denn die Realität ist der beste Beweis für die Falschheit dieses Verständnisses.

Die Moral von diesem Sprichwort ist, dass man sich davor hüten soll etwas Schlechtes zu sagen, dass man bei sich selbst mit Bösem beginnt, pessimistisch ist und dies auch ausspricht, damit man damit nicht geprüft wird. Man soll gute Wörter auswählen, die schöne Bedeutungen haben, auf gute Dinge hinweisen und einen optimistisch, hoffnungsvoll und froh machen.

Ibn Abi Ad-Dunya überlieferte von Ibrahim An-Nakhai, dass er sagte: „Ich finde mich vor, wie ich mir etwas einrede, aber nur die Angst davor damit geprüft zu werden, hindert mich daran davon zu sprechen.“ Aus „As-Samt wa Adab Al-Lisan“ (S. 169).

Und wer mit so etwas geprüft wird, der soll Allah für das, wofür er leidet und worin er gefallen ist, um Vergebung bitten und vom Herrn der Welten gut Denken, denn Er ist mit Seinem Diener so, wie er von Ihm denkt. Er soll auf dem Herrn der Welten vertrauen, denn derjenige, der auf Allah vertraut, dem genügt Er. Und was Allah will, das geschieht, und was Er nicht will, das geschieht nicht.

Und Allah weiß es am besten.